

Vorbildliche Sektionen der Kammer der Technik

Dresden: Einige Betriebsparteiorganisationen im Bezirk Dresden haben gut verstanden, die Angehörigen der Intelligenz ihrer Betriebe mit in die Lösung der Aufgaben des 9. Plenums einzubeziehen.

So wurde zum Beispiel im VEB Baukombinat in Zittau erreicht, daß sich die Arbeitsgruppe der Kammer der Technik (KdT) mit den Fragen der nützlichsten Verwendung der Investitionsmittel für den Bau eines Betonwerkes beschäftigte. Das erste Ergebnis war ein Vorschlag, durch den 20 000 DM Investitionsmittel eingespart werden können. Eine sozialistische Arbeitsgemeinschaft, die sich aus dieser Arbeitsgruppe der KdT entwickelte, arbeitete noch einen weiteren Vorschlag aus, der noch eine zusätzliche Einsparung von 33 000 DM bringt.

Im VEB Reifenwerk Riesa arbeitete die Betriebssektion der KdT ein Programm aus, in dem festgelegt ist, wie die einzelnen Mitglieder der Sektion bei der Realisierung der betrieblichen Rekonstruktionsmaßnahmen mitarbeiten werden.

Im VEB Archimedes in Dippoldiswalde, wo im Rahmen der Rekonstruktion des Betriebes die Produktion umgestellt wird, hat die Betriebssektion der KdT die dadurch notwendig gewordene Qualifizierung der Werk tätigen übernommen. An einem bereits durchgeführten Lehrgang nahmen zum Beispiel 60 Kollegen teil. In einem anderen Lehrgang erwarben sich 24 junge Mechaniker die Qualifikation von Schaltfunkmechanikern.

BESCHLUSS

des Politbüros des ZK der SED über den Umtausch der Mitgliedsbücher und Kandidatenkarten der Partei

Das Zentralkomitee bringt allen Mitgliedern und Kandidaten der SED folgendes zur Kenntnis:

Für die Mehrzahl der Parteimitglieder läuft während des Jahres 1961 die zur Zeit noch gültige zweite Verlängerung des Mitgliedsbuches ab. Außerdem ist ein beträchtlicher Teil der Parteimitgliedsbücher durch den fast neunjährigen Gebrauch erneuerungsbedürftig.

Deshalb beschließt das Politbüro des ZK der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands:

Für alle Mitglieder und Kandidaten der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands erfolgt der Umtausch der Mitgliedsbücher und Kandidatenkarten in der Zeit vom 1. Dezember 1960 bis 31. Januar 1961.

Diese Maßnahme ist gemäß den Bestimmungen des Parteistatuts durchzuführen.

Alle leitenden Parteiorgane haben den Umtausch der Parteimitgliedsbücher und Kandidatenkarten und die damit ver-

bundenen Maßnahmen sorgfältig zu organisieren und termingerecht durchzuführen.

Jede Parteiorganisation hat zum ordnungsgemäßen Ablauf des ganzen Umtauschvorganges beizutragen.

Alle Mitglieder und Kandidaten sind verpflichtet, ihr Mitgliedsbuch bzw. ihre Kandidatenkarte zum festgesetzten Termin, also noch im Monat Dezember 1960, zum Umtausch gegen Aushändigung^{em} einer vorgedruckten Quittung bei ihrer Parteiorganisation abzugeben. Desgleichen hat jedes Mitglied bzw. jeder Kandidat Paß-

bilder (3X4 cm) in der notwendigen Anzahl für die neuen Parteidokumente abzugeben. Um die Parteidokumente auf den neuesten Stand zu bringen, hat jeder Genosse alle notwendigen ergänzenden Angaben zur Person zu leisten.

Jedes Mitglied und jeder Kandidat ist verpflichtet, an zwei außerordentlichen Mitgliederversammlungen seiner zuständigen Grundorganisation bzw. Abteilungsparteiorganisation teilzunehmen, auf